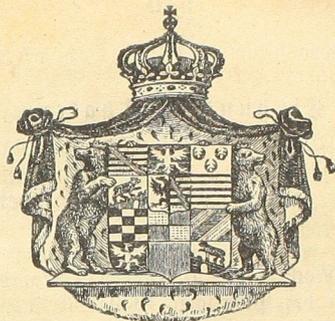


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 91.

Dessau, Freitag, den 16. Juni

1865.

## Amthlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Salinen-Director z. Disposition, Hauptmann a. D. Bernhard Haase in Zerbst die Ritter-Insiguien II. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären in Gnaden zu verleihen geruhet.

**Bekanntmachung.** — Daß die bisherige Vorsteherin des hiesigen Friederiken-Instituts, verwitwete Frau Bürgermeister Fritsche, geb. Seidel, aus Gesundheitsrücksichten von dieser Stellung mit 1. Juli d. J. zurücktritt und von eben diesem Tage ab mit Höchster Genehmigung die fernere Leitung dieser Anstalt der verwitweten Frau Hofstanzlehrer Stojge, geb. Kaulitz, übertragen worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 10. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.  
v. Zerbst.

**Polizei-Verordnung.** — Zur Abwendung von Unglücksfällen wird das Fahren mit Handfähen über den Elbstrom bei Hochwasser bei 1—5 Thln. Geldstrafe, beziehungsweise verhältnismäßigem Gefängniß verboten. Die Ueberfahrt ist jedoch denjenigen Personen nachgelassen, welche überhaupt zum Befahren der Elbe mit Rähnen befugt sind oder für einzelne Fälle zum Ueberfahren die Erlaubniß der Ortspolizeiverwaltung erhalten haben.

Dessau, 4. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Die Verwaltung der Schulkasse für die Stadt Köthen und der Kasse für das Landschulwesen im vormaligen Herzogthume Anhalt-Köthen ist von uns dem Consistorial-Kassenrendanten Großkopf hieselbst von jetzt ab übertragen worden.

Dessau, 31. Mai 1865.

Herzoglich Anhaltisches Consistorium.  
Klinghammer.

**Aufforderung.** — Am 22. v. Mts., gleich nach 12 Uhr Mittags, brach in einem Stallgebäude des Maurergesellen Christian Lengerich in Nauendorf j. d. M., Nr. 13., Feuer aus, wodurch nicht nur dieses Gebäude und die Scheune des Lengerich, sondern auch fast das ganze benachbarte, unter Zahl 14. belegene Gehöft des Kossathen Gottlieb Kallenbach und einige Ställe des Kossathen Christoph Meißner, Nr. 15., in Asche gelegt wurden.

Indem wir hierdurch Jedem, der über die Entstehungsursache dieses Brandes Auskunft zu

ertheilen vermag, auffordern, solches binnen 14 Tagen bei uns zu thun, sichern wir zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

**Einhundert Thalern**

hiermit zu, welcher den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 2. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Werner.

**Aufforderung.** — In der Nacht vom 30. zum 31. Mai d. J. brach in dem Gehöfte des Bäckermeisters **Carl Urban II.** in der Polnischen Gasse Nr. 11. zu Dranienbaum Feuer aus, wodurch das Wohnhaus und ein daran stoßender Stall des 2c. Urban stark beschädigt wurden.

Jeder, der über die Entstehungsurache dieses Feuers Auskunft zu ertheilen vermag, wird hierdurch aufgefordert, uns schleunigst davon in Kenntniß zu setzen.

Zugleich wird Demjenigen eine Belohnung bis zu

**Einhundert Thalern**

hierdurch zugesichert, welcher den Brandstifter binnen 14 Tagen in der Weise hierher anzeigt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Dessau, 3. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — Seit einiger Zeit sind an den im Garten des Wallmeisters **Wilhelm Fromm** vor dem Zerbster Thore stehenden **Rosenstöcken** wiederholt Diebstähle, bezugsweise freventliche Beschädigungen vorgekommen.

Auf Antrag des 2c. Fromm sichern wir Demjenigen, welcher den Dieb, resp. den Frevler dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, hierdurch eine Belohnung von **Drei Thalern** zu.

Dessau, 15. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.  
Werner.

**Bekanntmachung.** — In Folge des Baues der Eisenbahnbrücke ist der am linken Ufer der Saale unterhalb der Stadt Bernburg nach der Aue führende Weg für Fuhrwerk bis auf Weiteres gesperrt, was mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht wird, daß statt dessen von den Besitzern der in der Aue belegenen Grundstücke einstweilen der nach denselben führende sog. Mittelweg, so wie der von diesem ab nach der Saale zu führende Privatweg des Ziegeleibesitzers **Walther** zu benutzen ist.

Bernburg, 9. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

**Steckbrief.** — Der unten signalisirte Zuchtbaussträfling Handarbeiter **Christian Markmann**, genannt **Schneider**, von hier ist heute von der öffentlichen Arbeit hier selbst entsprungen.

Es wird gebeten, den 2c. Markmann im Betretungsfalle an die hiesige Herzogliche Zuchtbaus-Inspection abliefern zu lassen.

Zerbst, 13. Juni 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.  
J. B.: Schettler.

**Signallement.**

Namen: Markmann, Christian, gen. Schneider. Stand: Arbeitsmann. Geburts- und Wohnort: Zerbst. Religion: evangelisch. Alter: 32 Jahr. Größe: 5 Fuß 1 Zoll. Haare: dunkelblond. Stirn: frei. Augenbrauen: blond. Augen: grau. Nase: breit. Mund: gewöhnlich. Zähne: schlecht und mangelhaft. Bart: blond, rasirt. Kinn und Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: unterseht. Besondere Kennzeichen: fehlen.

Kleidung: Grauer Drellrock mit blauem Kragen und Aufschlag, am linken Aermel die Chiffre I., graue Drellweste, graue Drellhosen, bis an's Knie reichend, graue lange Strümpfe, rindslederne Schuhe, blaues Halstuch, carrirt, weißes baumwollenes Hemde; Kleidung muth-

maßlich vertauscht mit bei der Flucht entwendetem schwarzen Tuchrock, schwarzer Tuchmütze und 1 Paar Halbstiefeln.

Auch hat 2c. Markmann bei seiner Entweichung eine Holzart mitgenommen.

**Bekanntmachung.** — Nachdem durch die Höchste Verordnung vom 18. Februar, 4. März d. J. — Nr. 55. der Anhaltischen Gesetz-Sammlung — die Ausdehnung der Statuten der Sterbekasse für die Herzoglichen Diener des Herzogthums Anhalt-Deffau-Röthen auf alle Herzoglichen Diener des gesammten Herzogthums Anhalt genehmigt und bestätigt, zugleich auch von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung unter'm 5./17. Mai d. J. für den vormalig Anhalt-Bernburgischen Landestheil Bezirks-Rendanten ernannt worden sind, so wird hiermit **der 37. Beitrag der Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr.** sowohl für die Mitglieder des vormalig Anhalt-Deffau-Röthenschen, als auch für die des Anhalt-Bernburgischen Landestheils in den Tagen **vom 16. Juni bis einschließlich den 7. Juli c.** bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben, welcher Beitrag sonach für die angemeldeten Beamten des vormaligen Herzogthums Anhalt-Bernburg der erste sein würde.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrages in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Deffau, 15. Juni 1865.

**Der Haupt-Rendant der Herzoglichen  
Diener-Sterbekasse.**

W. Reinicke.

### Verpachtungs-Anzeige.

Das harte Obst und die Sauerkirschen auf den Herzoglichen Anpflanzungen in den Amtsbezirken Röthen, Rienburg und Gröbzig sollen

**Sonnabend, den 17. Juni c., früh 9 Uhr** im Locale des unterschriebenen Amtes unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Röthen, 10. Juni 1865.

**Herzogliches Kreis-Steueramt.**

Kampfenkel,

Ober-Steuer-Inspector.

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 101. Rubr. 3. des Handelsregisters sub Nr. 4. ist folgender Eintrag:

Der Gutsbesitzer **Wilhelm Reinicke III.** in Klein-Paschleben ist Procurist der Actiengesellschaft: „**Die Zuckersabrik zu Klein-Paschleben**“ laut Protokolls vom 7. Juni 1865.

unter dem heutigen Tage bewirkt worden.

Röthen, 10. Juni 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

Der Handelsrichter Hennig.

### Gerichtlicher Ackerverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von der Wittwe des Arbeitsmanns **Carl Schnabel, Christiane Friederike, geb. Wild,** aus Frose nachge-

lassene **Blanstück Nr. 106.** der Separationskarte von Frose von 1 Morgen 146 Q.-R., vom Ahrendstiege rechts gelegen, welches die Erblasserin laut Erbvergleich vom 27. Juni 1823 erworben hat, zu 407 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 19. Juli d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zum Bär in Frose vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann,** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlages an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. April 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**

(L. S.) Hermann.

## Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 18. Juni, Vorm.: Hr. Kirchencand. Bobbe.  
Um 11 Uhr Militär-Gottesdienst:  
Hr. Archid. Popig.  
Nachm.: Hr. Cand. Albrecht.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 17. Juni, Nachm. 2½ Uhr Beichte.  
Sonntag, den 18. Juni, Vorm.: Hr. Pf. Buchrucker.  
Nachm.: Hr. Cand. Benhold.  
Dienstag, den 20. Juni, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

St. Johannis-Kirche.

Sonnabend, den 17. Juni, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr.  
Diac. Meßel.  
Sonntag, den 18. Juni, Vorm.: Hr. Past. West.  
Nachm.: Hr. Diac. Meßel.  
Mittwoch, den 21. Juni, früh 8 Uhr: Hr. Past. West.  
(Vom 18. Juni bis 1. Juli Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 18. Juni, Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Sacramentsandacht.

Sonntag, den 18. Juni,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Kyrie von Fr. Schneider.

## Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

3 Söhne, 3 Töchter.

Getrauet:

11. Juni. Der Handarbeiter Fr. Ahrend mit Friederike Schmidt.

Der Müllergefell Fr. Hädert mit Leopoldine Niemand.

15. " Der Banquier L. V. Philippson aus Dresden mit Elisabeth Caroline Henriette Wille.

Der Regierungs-Ganglei-Diätarius G. Beutmann mit Johanne Lezius.

Gestorben:

8. Juni. Der Handarbeiter G. Siegel, 41 J. 11 M. 2 W. 4 T.

10. " Des Fabrikarbeiters L. Birnstein Sohn, Franz, 6 M.

Des Eisenbahnarbeiters Carl Rindfleisch Tochter, Anna, 5 M. 3 W.

Des Tischlers J. Heinsdorf Sohn, Otto, 8 M. 1 W. 2 T.

11. " Des Posamentirers F. Nickel Tochter, Anna, 1 J. 5 M.

Des Fleischhauereiffers F. Schubert Tochter, Anna, 7 M. 1 W. 1 T.

12. " Der Handarbeiter Leopold Krimme aus Dranienbaum, 51 J.

## Nichtamtlicher Theil.

## Verkauf von Grundstücken.

Ein massives, neu erbautes Haus, mitten in der Stadt gelegen, mit Garten und mit oder ohne eine dabei belegene Baustelle soll Umzugs halber vortheilhaft verkauft werden; auch sind in dem Hause zwei oder drei Wohnungen zu Michaelis zu vermieten. Zu erfragen  
Hospitalstraße Nr. 3.

## Vermietungen und Verpachtungen.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, auf Verlangen auch meublirt, ist sofort zu vermieten  
Alazienstraße Nr. 3.

Eine Parterre-Wohnung ist an ruhige Mieter zu vermieten und sogleich zu beziehen  
Poststraße Nr. 4.

Eine Wohnung ist zum 1. Juli zu vermieten  
Flößergasse Nr. 39 b.

Auch steht daselbst ein Clavier billig zum Verkauf.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Wasserstadt Nr. 6b. ist eine Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube nebst allem Zubehör, zum 1. October zu vermieten.

## Obst-Verpachtung.

Die diesjährigen Obsterzeugnisse beim

- 1) Vorwerke Schlepke,
- 2) im Schloßgarten in Rosslau,
- 3) in der Allee bei Tornau

sollen

Dienstag, den 20. d. Mts.,

Vormittags 11 Uhr im Gasthose zum goldenen Löwen in Rosslau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Tornau, 15. Juni 1865. J. Schmidt.

Die Verpachtung der zum Raguhner Gämmerigute Kletwitz gehörigen Wiesen soll

Donnerstag, den 22. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr

an Ort und Stelle stattfinden. Zusammenkunft in der Nähe der neuen Schleuse.

Raguhn, 10. Juni 1865.

Bürgermeister und Rath.  
Gröppler.

**Kirschen-Verpachtung.**

**Dienstag, den 20. Juni d. J.,** Vormittags 11 Uhr sollen die der hiesigen Gemeinde und dem Rittergute gehörigen **Süß- und Sauerkirichen** im hiesigen Gasthose meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und ist die Hälfte der Pachtsumme sofort zu entrichten.

Salzfurth, 7. Juni 1865.

G. Zander, Ortsrichter.

Die den Ackerbesitzern und der Gemeinde **Storkau** gehörigen diesjährigen **Sauerkirichen** sollen **Sonnabend, den 24. Juni,** Nachmittags 4 Uhr im Gasthause daselbst meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Die Hälfte der Pachtsumme wird gleich nach Beendigung des Termins gezahlt.

Burghausen.

**Verkaufs-Anzeigen.**

Der **R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur**, bekannt als Magenbitter und als Hülfsmittel bei Verdauungsstörungen, Verschleimung etc., so wie allen an Hämorrhoidalbeschwerden Leidenden Linderung gewährend, erfunden und nur bereitet von dem approb. Apotheker 1. Klasse **R. F. Daubitz** in Berlin, ist allein echt zu haben

in Dessau bei **Albert Arendt**, in Coswig bei **L. Dehrman**, in Jessnitz bei **C. F. Witte**, in Dranienbaum bei **A. E. Sommerlatte**, in Raguhn bei **F. G. Zeitz**, in Reppichau bei **Carl Busch**, in Rosslau bei **Hasche & Comp.**, in Wörlitz bei **C. Görlich**, so wie in sämtlichen Städten und Flecken der vereinigten Anhaltischen Lande.

**Lairitz'sche Waldwoll = Sichtwatte** und dergl. Strickgarn, so wie das rühmlichst bekannte **Lairitz'sche Waldwoll = Del**, ferner dergl. **Extract** zu Bädern sind stets in bester Qualität zu haben bei

**Gustav Hinsche,**

alleiniges Dépôt obiger Artikel für Dessau und Umgegend.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,**

weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorrätig zu 3 und 4 Sgr. bei **Carl Rusch jun.**

**Große, delicate Matjes = Seringe**

empfiehlt täglich frisch und billigt **Albert Hönicke.**

**Magdeburger Sauerkohl**, böhmisches **Pflaumenmuck**, **Mohrrübensaft**, **sauere und Pfeffergurken** empfiehlt billigt **Albert Hönicke.**

**Feinste Weizenstärke**

empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt **Albert Hönicke.**

**Domänen- und feine Landbutter**

empfiehlt täglich frisch **Albert Hönicke.**

**Feinste Gothaer Schlackwürst** und die beliebten kleinen **Gothaer Schinken** sind eingetroffen und offerirt dieselben billigt

**J. C. Vogelmann.**

Frischen russischen und Hamburger **Caviar**, russische **Sardinen**, **Bratheringe**, **marinirten Lachs**, **Mal in Gelée**, **Neuschäteler Käse**, neue, fette **Seringe**, so wie frisch gewässerten und trockenen **Stoß- und Lengstich** offerirt billigt **J. C. Vogelmann.**

**Feinste, neue Matjes = Seringe**, auf holländische Art präparirt, so wie neue **Matjes = Seringe** zu 1—1½ Sgr. empfiehlt

**M. Perz.**

**Süße, hochrothe Messinaer Apfelsinen** und **Messinaer Citronen** billigt bei **M. Perz.**

**Ein Schaufenster**

ist zu verkaufen **Poststraße Nr. 12.**

**Frischer Kalk**

ist **Sonnabend, den 17. Juni**, bei mir zu haben.

**Albert Heine,**

**Hospitalstraße Nr. 64.**

**Mobiliar-Versteigerung.**

Wegen Veränderung werden in dem Hause **Schloßstraße Nr. 11.**, eine Treppe hoch, **Mittwoch, den 21. Juni**, Vormittags 9 Uhr **Tische**, **Commoden**, 1 **Kleiderschrank**, **Bettstellen** mit **Matrassen**, 1 **Küchenschrank** und andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Eine neumilchende **Kuh** ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei

**Günther**

in **Rosigau.**

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zum Verkauf bei

Koch in Klein-Leipzig.

### Französische Mühlsteine

von feiner prima Qualität empfiehlt zur Verrfertigung eines vorzüglich weißen Mehls unter Garantie besonderer Mahlfähigkeit, nebst **deutschen Mühlsteinen, Katzensteinen, englischen Gußstahlspindeln** und seidener **Müller-Gaze** zu den billigsten Preisen die Fabrik von

Fr. Wm. Schulze in Berlin,  
Schönhauser Allee Nr. 3.

### Vermischte Anzeigen.

Emilie Schubert,  
August Ackermann  
Verlobte.

Dessau, 13. Juni 1865.

Die Verlobung unserer Tochter Marie mit dem Herrn Carl Sedel hier beehren wir uns allen lieben Freunden und Bekannten statt jeder besondern Meldung hiermit ergebenst anzuzeigen.

Ballenstedt, 14. Juni 1865.

Carl Wiese und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Marie Wiese,  
Carl Sedel.

Bei der Feier unserer goldenen Hochzeit am 28. Mai d. J. wurden uns so viele Beweise der Liebe und Freundschaft zu Theil, daß wir uns gedrungen fühlen, allen Denen, welche uns beehrten und uns Gaben der Liebe spendeten, insbesondere Sr. Hoheit, dem Herzoge, unserem gnädigsten Landesherrn, dem Herrn Oberamtmann Steinkopf in Traßdorf, dem Herrn Pfarrer Lettenborn in Neupzig, so wie den sämtlichen Gemeindegliedern zu Klein-Zehmigkau, welche uns durch ihren erhebenden Gesang mit Musikbegleitung erfreueten, hiermit öffentlich unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Gott segne Sie Alle für Ihr edles Thun!  
Klein-Zehmigkau, 4. Juni 1865.

G. Ebert und Frau.

2000 Thaler, sogleich zahlbar, sind gegen genügende Sicherheit auf ein Grundstück zu verleihen. Auskunft darüber ertheilt

G. Viebau, Franzstraße Nr. 23.,  
nahe dem Leipziger Thore.

8000 Thaler werden auf ein Landgut in Anhalt gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht durch

A. Schreiter in Dessau.

Ein Bursche, welcher Lust hat, Korbmacher zu werden, kann sofort in die Lehre treten bei

Gustav Sturzer,  
Ritterstraße Nr. 25. in Köthen.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß, findet zum 1. October o. bei hohem Lohne einen guten Dienst. Zu erfragen in der  
Expedition d. Bl.

Die

## Preussische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

übernimmt Versicherungen gegen Schaden, welcher durch Hagelschlag an den Bodenerzeugnissen verursacht wird, und gewährt dem Versicherten

- 1) billigere Prämien, als bei sämtlichen Actien-Gesellschaften,
- 2) Antheil an dem Geschäftsgewinn,
- 3) Sicherheit für volle und prompte Entschädigung im Schadensfalle bis zu  $\frac{1}{5}$  herunter,
- 4) gleiche Prämienätze für Palm- und Hülsenfrüchte, incl. Lupinen.

Zu jeder näheren Auskunft, so wie zur persönlichen Aufnahme der Versicherungs-Anträge sind stets bereit

G. L. Ripper, General-Agent in Dessau, und nachbenannte Herren Agenten:  
in Bernburg Registrator a. D. C. Reichenberg,  
in Köthen Kaufmann Franz Sternthal,  
in Coswig Seilermeister H. Dpitz,  
in Dessau Secretair H. Eumicke,  
in Elsnigk Gutsbesitzer C. Keneberg,  
in Güsten Kaufmann Alfred Oberländer,  
in Zehsig Kaufmann A. Panzer,  
in Lindau Stadtrath C. Wede,  
in Dranienbaum Rfm. J. A. Siefner jun.,  
in Duellendorf Chirurgus Aug. Schade,  
in Raguhn Lotterie-Collecteur Aug. Wolter,  
in Rosslau Bäckermeister G. Lohrengel,  
in Sanderleben Seilermeister W. Hartmann,  
in Wörlitz Schneidermeister C. Huth,  
in Zerbst Kaufmann Fr. Bastheim.

## Liverpool- und London- und Globe-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem der Liverpool- und London- und Globe-Versicherungs-Gesellschaft unter dem 30. März a. c. von der Herzoglichen Hochlöblichen Anhaltischen Regierung Concession zum Geschäftsbetriebe in den Herzoglich Anhaltischen Staaten ertheilt und die Concession durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger veröffentlicht worden, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Sitz der Gesellschaft für Anhalt die Haupt- und Residenzstadt Dessau und Herr

**A. Desbarats** daselbst

zum General-Agenten derselben ernannt und zum Abschluß von Feuer-Versicherungs-Verträgen ermächtigt ist.

Berlin, 1. Juni 1865.

**F. Haberlandt**, General-Bevollmächtigter  
der Liverpool- und London- und Globe-Versicherungs-Gesellschaft.

Mit Bezugnahme auf obige Anzeige halte ich mich zum Abschluß von Versicherungs-Verträgen bestens empfohlen und bin ich zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Die Gesellschaft ist gegründet 1836, basirt auf einem Grundkapital von 13½ Millionen Thalern, die Actionaire haften nicht bloß mit den gezeichneten Beträgen für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft, sondern unbeschränkt darüber hinaus mit ihrem gesammten Vermögen; die Reserven betragen 1864 circa 21 Millionen Thaler, die Revenuen 1864 6½ Millionen Thaler.

Das Geschäft der Gesellschaft ist über den ganzen Erdball ausgedehnt und erfreuet sich überall des besten Rufes.

Dessau, 16. Juni 1865.

**A. Desbarats**,

General-Agent für das Herzogthum Anhalt.

Ein **Hausknecht**, der schon als solcher thätig war, wird gesucht **Steinstraße Nr. 10.**

Am Tage der Thierschau ist im Gasthause zum goldenen Löwen in Dessau ein brauner **Ueberziehdrod** mit carrirtem Futter verkauft worden. Man bittet, den Umtausch dieses Rodes daselbst baldigst zu bewirken.

Ein silberner **Theelöffel**, gez. **L. K.**, ist aus Versehen mit auf die Straße gegossen worden. Der Finder wird gegen eine gute Belohnung um baldige Abgabe gebeten

**Böhmische Gasse Nr. 9.**

Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein goldener **Ring** ist auf der Baustelle des Försterhauses zu Bockerode gefunden worden. Der Eigenthümer kann denselben in Empfang nehmen **Mauer Nr. 11.** beim

**Maurer Louis Naumann.**

### Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Vom 17. Juni c. ab werden allsonntäglich auf allen diesseitigen Stationen nach allen Stationen unserer Bahn zu den fahrplanmäßig anhaltenden Zügen **Billets zum einfachen Preise** ausgegeben, welche, durch Stem-

pel des Datums und 000 bezeichnet, zur freien Rückfahrt mit den entsprechenden Zügen an demselben Tage berechtigen. Außerdem werden von demselben Zeitpunkte ab **Sonntags** und **Sonntags** auf allen Stationen nach allen diesseitigen Stationen **Tagesbillets** mit Gültigkeit bis resp. **Sonntag** und **Montag** Abend zur Ausgabe gelangen.

Weder auf die Billets zu halben Preisen, noch auf die erwähnten Tagesbillets mit ein- oder zweitägiger Gültigkeit wird **Freitgepäck** gewährt, ebensowenig **Gepäck** zur tarifmäßigen Beförderung angenommen.

Berlin, 10. Juni 1865.

**Die Direction.**

### Deutscher Turnverein.

Nachdem die Einrichtung des neuen Turnplatzes beendet ist und die Turnübungen wieder ihren regelmäßigen Anfang genommen haben, werden die Mitglieder des Vereins zum zahlreichen Erscheinen an den bestimmten Turnabenden hierdurch aufgefordert.

Dessau, 12. Juni 1865.

**Der Vorstand.**

Dessau, 13. Juni 1865.

Zu dem gestern und heute hier abgehaltenen Wollmarke wurden 940 Ctr. Wolle, also ca. 80 Ctr. weniger als im vorigen Jahre, eingebracht und zum Verkauf gestellt. Die Wäsche war fast durchgängig gut und das Geschäft ziemlich flott, so daß die eingebrachte Wolle zum größten Theil verkauft wurde.

Der Preis stellte sich zwischen 11 und 13 Thlr. pro Stein heraus.

### Öffentliche Schwurgerichts-Verhandlungen.

Dessau, 12. Juni 1865.

#### II.

Heute Nachmittag 3½ Uhr fand die Hauptverhandlung in der Untersuchungssache gegen den Arbeitsmann Christian Specht aus Zerbst, wegen Verletzung der Artikel 291. und 293. des Strafgesetzbuches, statt.

Der Gerichtshof bestand aus dem Geheimen Justizrath Schilling als Präsidenten, den Kreisgerichts-Räthen Herzog, Beck und Beger und dem Kreisgerichts-Assessor Rudolph als Beisitzern. Öffentlicher Ankläger: Oberstaatsanwalt Lagemann; Verteidiger: Rechtsanwalt Siegfried; Protokollführer: Referendar Fränkel.

Durch Beschluß des Gerichtshofes wurde auf Grund des §. 72. des Zusatzgesetzes zur Strafproceßordnung die Öffentlichkeit bis zur Eröffnung des Erkenntnisses ausgeschlossen. Letzteres lautete auf eine zweijährige Zuchthausstrafe, nachdem die Geschworenen durch ihren Obmann, Rittergutsbesitzer von Lattorf auf Kliesen, den Angeklagten mit 8 gegen 4 Stimmen der Verletzung des Art. 291. des Strafgesetzbuches für „nicht-schuldig“, dagegen der Verletzung des Art. 293. des Strafgesetzbuches einstimmig für „schuldig“ erklärt hatten.

Schluß der Sitzung: Abends 6½ Uhr.

### Hohe Anerkennungen

eines officiell erklärten außerordentlichen Heilmittels, zugleich auch Tafelgetränks.

München.

Ich erachte es als eine ebenso heilige als angenehme Pflicht gegen die leidende Menschheit, wie gegen den Erfinder eines so eminent heil-

samen Mittels, nach Kräften mitzuwirken, daß letzteres meinen Mitmenschen möglichst zugänglich werde, und zeichne hochachtungsvoll Ew. Wohlgeboren ergebenster

Ludwig Fürst von Dettingen-Wallerstein,  
Königl. Bayer. wirkl. Staatsrath im außerordentl. Dienste.

Reiße.

Meiner Gattin hat bei einem andauernden Husten der sechswöchentliche Gebrauch des Hoff'schen Malzextracts recht gute Dienste gethan.

General Graf von Kaldreuth.

Troppau (österr. Schlesien).

Ihr Malzextract-Gesundheitsbier hat so vorzügliche Wirkung bei mir gethan und seines Wohlgeschmacks wie seiner Güte wegen bei mehreren meiner Nachbarn so viel Anklang gefunden, daß ich mir wiederum eine Sendung davon erbitte, und zwar zwei Fässer zc.

Graf Gustav Blücher.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schöb.

Außerdem sind Niederlagen bei

- Herrn C. F. Witte in Jernitz,
- Robert Büschel in Raguhn,
- Gotthelf Theermann in Coswig.

#### Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Freiherr v. Ende a. Alt-Jernitz. Frau Landrätin v. Nathusius mit Familie a. Althaldensleben. Banquier Philippson a. Dresden. Kauf. Wolff und Schmidt a. Bremen. Inspector Sprengel. Kauf. Kokošky, Schrey und Pausch a. Berlin. Kauf. Schmidt, Conradi und Hauschild a. Magdeburg. Kfm. Hopbauer a. Hückeswagen. Kfm. Nagel a. Geldern.

Goldener Hirsch: Ober-Amtmann Pietschke a. Sandersleben. Kfm. Janßen a. Aachen. Kfm. König a. Barmen. Kfm. Brehmer a. Neuwerk. Kfm. Wahler a. Hamburg. Rentier Riechmann a. Dresden. Ober-Bürgermeister Kuhmann a. Zerbst. Ober-Bürgermeister Delze und Fabrikant Rienecker a. Bernburg. Ober-Bürgermeister Joachimi a. Köthen. Opern-Sängerin Fr. Brassel a. Wien. Kfm. Dörfling a. Altenburg. Rentier Funk a. Ballenstedt. Kfm. Hoffmann a. Erfurt. Particularer Grauel a. Amsterdam. Kfm. Ferschland a. Magdeburg.

Goldener Ring: Kfm. Friedbeim a. Köthen. Kauf. Bleyl, Dietrichs und Beck a. Leipzig. Kauf. Homann u. Weinkeln a. Berlin. Tuchfabrikant Levin mit Sohn a. Göttingen. Kfm. Wulff a. Halle. Kfm. Hartung mit Sohn a. Calbe. Kfm. Herzog a. Mainz. Kfm. Anton a. Raumburg.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 16. Juni: 14°.

Redaction und Druck von H. Seybrich. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.